

Ergebnisse der Mitgliederumfrage betr. Verkehrsanordnung Solitude-Promenade

Trotz der neuen Verkehrssignalisation und der Strassenbemalung sind die Verkehrsverhältnisse auf der Solitude-Promenade an belebten Tagen immer noch prekär.



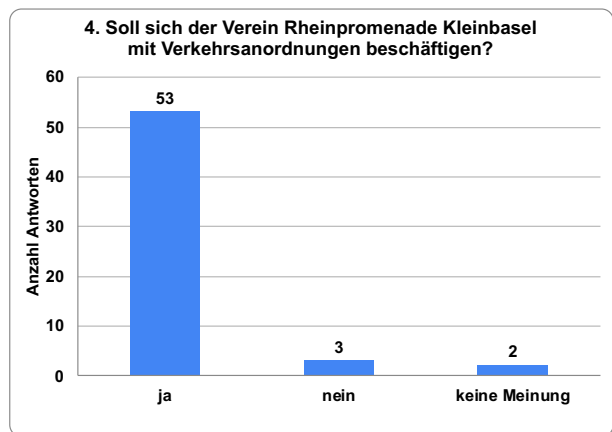
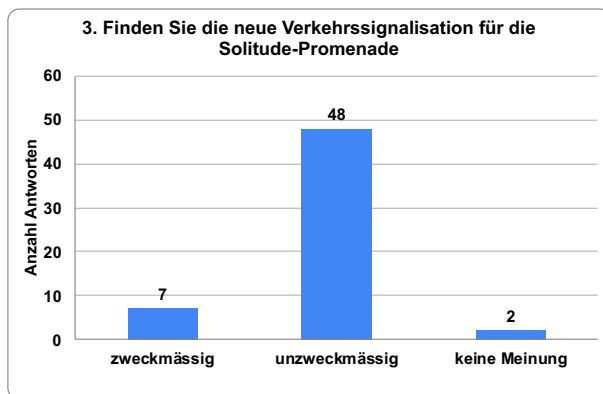
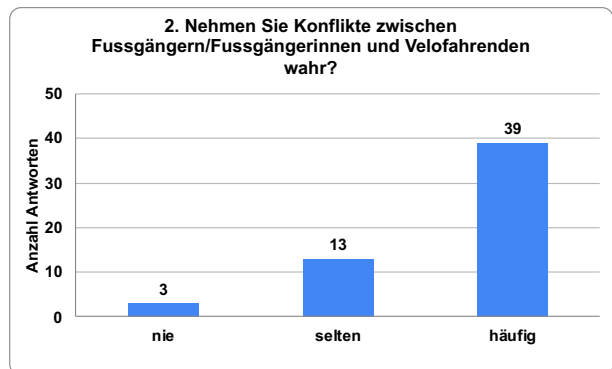
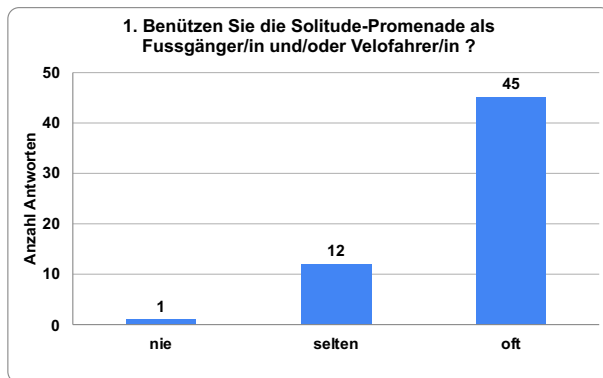
Fussgänger und Velofahrerinnen auf der Solitude-Promenade

Im Newsletter 10/2020 haben wir unsere Mitglieder dazu aufgerufen, zum Problem des Verkehrsregimes auf der Solitude-Promenade Stellung zu nehmen. Erfreulicherweise haben 58 Mitglieder innert kürzester Frist geantwortet; herzlichen Dank!

78 % der Antwortenden benützen die Solitude-Promenade als Fussgänger/in oder Velofahrende oft, d.h. mindestens zehn Mal pro Jahr. Ein Grossteil der Vereinsmitglieder, die geantwortet haben, nehmen häufig Konflikte zwischen Velofahrenden und Fussgänger/innen wahr und die Meisten von ihnen finden die neue Verkehrssignalisation unzweckmässig. 91 % der Antwortenden bejahen, dass der Verein sich mit Verkehrsanordnungen für den Motorfahrzeug-, Velo- und Fussgängerverkehr auf der ganzen Rheinpromenade beschäftigen soll.

Aufgrund dieser klaren Aussagen wurde in unseren Augen gegenüber dem Bau- und Verkehrsdepartement der Beweis erbracht, dass der VRK zur Einsprache gegen die neue Verkehrsanordnung legitimiert ist. Deshalb haben wir um eine Verhandlung mit dem Amt für Mobilität gebeten, damit gemeinsam und zeitnah eine bessere Lösung für den Konflikt zwischen Velofahrenden und Fussgänger/innen gefunden werden kann. Langfristig wird hoffentlich die geplante Umgestaltung des Roche Südareals eine definitive Verbesserung bringen.

Die Fragen und Antworten sind in den folgenden Diagrammen dargestellt:



21.12.2020 / MR